

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Grunde kennt das jeder: Sie haben eine tolle Idee oder engagieren sich ganz besonders für eine Verbesserung, der Applaus dafür bleibt dann aber doch bei Ihrem Chef hängen. Das ist wohl fast überall so, auch in der Politik. Manchmal ist es aber doch erwähnenswert – vor allem dann, wenn es gar nicht am Chef liegt. So geschehen in dieser Woche in der Landespolitik. Da hatte zunächst unser Umweltminister Thorsten Glauber mit dem starken Maßnahmenpaket »Wasserzukunft 2050« die Weichen für einen optimalen Schutz unseres Grund- und Trinkwassers gestellt und unser Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans ebenfalls dem langfristigen Schutz des Trinkwassers höchste Priorität eingeräumt. Auf Wunsch der CSU-Fraktion wurde dann beantragt, durch den Austausch von drei Adjektiven klarzustellen, dass die Wasserentnahme für die Lebensmittelproduktion weiter sichergestellt bleibt. Das führte zu großer Aufregung bis in

die Kommunen und vor allem Oppositionsparteien versuchten den Eindruck zu erwecken, dass plötzlich unser Trinkwasser an Konzerne verscherbelt werden könnte. Nachdem für uns FREIE WÄHLER die Versorgung mit gesundem Trinkwasser ebenso elementar und nicht verhandelbar ist wie das klare Bekenntnis zur Wasserversorgung in öffentlicher Hand, stand für uns eine Aufweichung des Wasserschutzes nie zur Debatte. Auch die CSU-Fraktion konnten wir schnell überzeugen, dass – um keine Missverständnisse über unsere Haltung zuzulassen – die Anträge auf eine geänderte Formulierung daher zurückgenommen werden müssen. So weit der Sachverhalt. Dass es tatsächlich so war, konnte jeder Bürger unschwer aus der Presserklärung von Thorsten Glauber (»Ein guter Tag für Bayerns Wasser«) und den Worten des Ministerpräsidenten in der Pressekonferenz am nächsten Tag entnehmen. Er sagte ausnahmsweise nicht »Ich habe...«, sondern »Die beiden Regierungsfractionen haben mich informiert, dass die Änderungsanträge nicht weiter verfolgt werden.« Jeder Journalist hätte aufhorchen müssen, denn es kommt ja eher selten vor, dass der Ministerpräsident öffentlich deutlich macht, dass Entscheidungen von anderen als ihm selbst getroffen wurden.

Und was konnte man in allen Medien lesen? »Söder kassiert Änderungen...«, »Söder spricht Machtwort!«. Eine große Zeitung sah sich sogar zu einem mehrspaltigen Kommentar bemüht, dass es weniger für Söder, sondern gegen die Regierungsfractionen spräche, dass der Ministerpräsident selbst die Anträge einkassieren musste.

Was ich damit sagen will: Wer genau hinhört, hat mehr Erkenntnisgewinn als derjenige, der sich nur auf sein gefestigtes Weltbild verlässt. Das Gleiche gilt natürlich fürs genaue Hinschauen. Denn nicht jedes Ei kommt vom Osterhasen...

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schon heute frohe Osterfeiertage und gegebenenfalls schöne Osterferien!

Ich wünsche Ihnen eine guten Start in eine hell leuchtende Woche!

Ihr Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Haushaltswoche im Bayerischen Landtag: Kurz vor Beginn der Osterferien haben wir in drei aufeinanderfolgenden Plenarsitzungen den **Staatshaushalt 2023 verabschiedet**. Er umfasst **Finanzmittel von mehr als 71 Milliarden Euro**. Mehr als ein Drittel davon, nämlich **24,6 Milliarden Euro**, geben wir allein für **Bildung und Hochschule** aus. So sorgen wir FREIE WÄHLER in der Bayernkoalition dafür, dass der Freistaat auch weiterhin gut durch weltpolitisch turbulente Zeiten kommt. Eine Herzensangelegenheit bleibt für uns die **Sicherung des Grundwassers**, damit es trotz galoppierenden Klimawandels für ganz Bayern dauerhaft, in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung steht. Die Weichen dafür haben wir mit dem **Maßnahmenpaket »Wasserzukunft 2050«** von Umweltminister Thorsten Glauber gestellt. Und es gibt noch eine ganz besonders gute Nachricht für die Millionen bürgerschaftlich engagierten Menschen im Freistaat: Bereits nächsten **Dienstag, 4. April, startet die von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag initiierte GEMA-Ehrenamts-Flatrate**. Wie Sie sich anmelden und davon profitieren können, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



RÜCKBLICK

STARKES SIGNAL AN WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT: FREIE WÄHLER-FRAKTION ZUM HAUSHALT 2023

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein Schwerpunkt des Haushalts 2023 auf **Bildung und Hochschule** liegt, für die jeder dritte Euro des Gesamtbudgets ausgegeben wird. Wir setzen uns auch für eine Stärkung der privaten Schulen in schwieriger Zeit ein. So haben wir die **Gehaltsstufe A13 als Einstiegsgehalt für alle bayerischen Lehrkräfte durchgesetzt** und uns starkgemacht für eine **Beistandsoffen-**

sive für gemeinnützige Vereine und Organisationen sowie die Verdopplung der Vereinspauschale. In den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft haben wir dafür gesorgt, dass 300 Millionen Euro in die Hightech-Agenda und 147 Millionen in die Technologieförderung investiert werden. Wir haben Bayerns Energie- und Klimapaket verstärkt und es werden 500 Millionen Euro in den Ausbau von erneuerbaren Energien gesteckt. Außerdem haben wir Fraktionsinitiativen in Höhe von 70 Millionen Euro zur gezielten Stärkung von Projekten in den bayerischen Regionen umgesetzt. Insgesamt setzen wir als Bayernkoalition starke Impulse, um die wirtschaftlichen Folgen von Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie bestmöglich abzufedern. **Besonders stolz sind wir, dass der Staatshaushalt erneut ohne Aufnahme neuer Schulden gelungen ist.** Lesen Sie [\[HIER\]](#) mehr dazu!

GEMA-FLATRATE: FREIE WÄHLER SETZEN SICH FÜR STÄRKUNG DES EHRENAMTS IN BAYERN EIN

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat sich erfolgreich für die Einführung der GEMA-Flatrate in Bayern eingesetzt. Mit der Regelung übernimmt der Freistaat ab dem 5. April 2023 die GEMA-Gebühren für bis zu zwei Veranstaltungen pro Jahr von ehrenamtlichen Vereinen, die keine Eintrittsgebühren verlangen und eine Veranstaltungsfläche von maximal 300 Quadratmetern haben. **Diese Regelung gilt für Vereine mit und ohne GEMA-Rahmenvertrag und wird eine spürbare Entlastung für die Vereine darstellen.** Die Laufzeit des Pauschalvertrags mit der GEMA beträgt zunächst vier Jahre bis Ende 2027. Bayern stellt jährlich

2,5 Millionen Euro für die Kostenübernahme zur Verfügung und unterstützt damit bis zu 120.000 Veranstaltungen pro Jahr. **Die Initiative zur Einführung der GEMA-Flatrate geht auf unsere Bayerische Ehrenamtsbeauftragte Eva Gottstein zurück, die sich drei Jahre lang für die Entbürokratisierung der Gebührenerhebung eingesetzt hat.** Mit der GEMA-Flatrate setzen wir FREIEN WÄHLER ein weiteres wichtiges Zeichen für die Stärkung des Ehrenamts in Bayern und zeigen erneut unsere Rolle als wichtiger Impulsgeber in der Bayernkoalition. [\[HIER\]](#) gelangen Sie direkt zu den **wichtigsten Fragen und Antworten** zu unserer GEMA-Ehrenamtsflatrate.

FREIE WÄHLER-FRAKTION ZUR FORTSCHREIBUNG DES LEP

Als FREIE WÄHLER im Landtag haben wir ein klares Signal an die bayerischen Bürgerinnen und Bürger gesendet, dass ihre Sorgen und Ängste bezüglich des Wasserschutzes ernst genommen werden. **Der Schutz des Grund- und Tiefenwassers liegt uns FREIEN WÄHLERN besonders am Herzen und deshalb setzen wir uns aktiv dafür ein, die Wassersicherheit im Freistaat zu gewährleisten. Wir haben bereits mit dem Maßnahmenpaket »Wasserzukunft 2050« die Weichen gestellt, um die Trinkwasserversorgung im Freistaat langfristig sicherzustellen.** Dazu gehören die Verknüpfung einzelner bestehender Fernwasserversorgungssysteme durch ein ausgeklügeltes Fernleitungsnetz und die Förderung von Verbundleitungen, um auch gemeindeübergreifend ausreichend Trinkwasser für die ortsnahe kommunale Wasserversorgung zu gewährleisten. **Auch die Ertüchtigung aller Wasserspeicher in öffentlicher Hand ist uns ein Anliegen.** Das ist im Übrigen auch im LEP klar festgeschrieben: Im Vergleich zur aktuellen Fassung bilden



die Ergänzungen im Kapitel zur Wasserwirtschaft sogar einen Schwerpunkt unter den insgesamt vorgenommenen Änderungen zur Fortschreibung des LEPs. **Der hohe Stellenwert des Trinkwasser- und Grundwasserschutzes lässt sich außerdem am Haushalt 2023 ablesen, der vergangene Woche im Plenum des Bayerischen Landtags verabschiedet wurde:** Wir setzen klare Impulse, um die Wassersicherheit auch in Zeiten des Klimawandels zu gewährleisten und haben dafür 450 Millionen Euro für Wasserbau und Wasserwirtschaft bereitgestellt. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr zum Thema!



KURZNEWS

HAUSHALT 2023 SORGT FÜR AUSKÖMMLICHE FINANZAUSSTATTUNG UNSERER KOMMUNEN

Dafür haben wir FREIE WÄHLER uns im Landtag besonders eingesetzt. So steigt der Haushaltsansatz für die Schlüsselzuweisungen gegenüber 2022 um rund 267 Millionen Euro. **Die Bayernkoalition hat den kommunalen Finanzausgleich bereits für das laufende Jahr auf insgesamt 11,16 Milliarden Euro erhöht.** Zusätzlich gibt es viele neue Unterstützungsansätze, wie beispielsweise die Förderung von Sirenen und einer App-basierten Alarmierung von Ersthelfern im Bereich des Katastrophenschutzes. Darüber hinaus fordern wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

die Einführung von Förderlotsen für die Kommunen, um sie auf dem Weg der sehr differenzierten Förderlandschaft unbürokratisch unterstützen zu können. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr zum Thema.



FREIE WÄHLER ZUM FACHKRÄFTEEINWANDERUNGSGESETZ DER BUNDESREGIERUNG

Als Sprecher für Asyl und Integration der **FREIEN WÄHLER** Landtagsfraktion begrüße ich die Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, da es eine erleichterte Zuwanderung für Fachkräfte aus dem Ausland ermöglicht. Allerdings bleibt das größte Problem bei der Fachkräftegewinnung bestehen, wenn es an der praktischen Anwendung und Durchsetzung hapert. **Um Unternehmen und auch dem Gesundheits- und Pflegektor wirksam zu helfen, bräuchte es dringend einen Bürokratieabbau im gesamten Zuwanderungsrecht und eine deutliche Beschleunigung der Visa-Vergabe bei den deutschen Auslandsvertretungen.** So werden wir auch mit dem neuen Gesetz unser Fachkräfteproblem nicht nachhaltig lösen. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr.

HÄLFTHIGE ÜBERNAHME DER IT-WARTUNGSKOSTEN AN BAYERNS SCHULEN AB 2025 – DANK DER FREIEN WÄHLER IM LANDTAG!

Wir haben das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag erfüllt und uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass Bayerns Schulen langfristig bei der Umsetzung einer modernen und qualitativ hochwertigen digitalen Bildung unterstützt werden. Der digitale Hausmeister an Schulen wird gefördert und ab 2025 übernehmen wir hälftig die IT-Kosten, um ein zuverlässiges Angebot für Wartung und Pflege der IT-Infrastruktur an Schulen zu garantieren. **Wir haben die IT-Strukturen an Bayerns Schulen deutlich verbessert und die notwendigen Grundlagen geschaffen, um digitale Kompetenzen bei Lehrkräften zu fördern.** Dadurch möchten wir sicherstellen, dass Schulen bei

der Umsetzung einer modernen und qualitativ hochwertigen digitalen Bildung langfristig unterstützt werden. [\[HIER\]](#) mehr.



FREIE WÄHLER-FRAKTION WILL WIEDEREINFÜHRUNG VON BAUKINDERGELD UND EIGENHEIMZULAGE

Wir **FREIE WÄHLER** im Landtag setzen uns seit Langem für eine Stärkung des Wohneigentums in Bayern ein. Wir bedauern, dass die Wohneigentumsquote in Deutschland und Bayern im europaweiten Vergleich sehr niedrig ist. Wohneigentum ist ein wichtiger Baustein der persönlichen Altersvorsorge, macht von den Entwicklungen des Mietmarktes unabhängig und schafft bleibendes Vermögen für ganze Familien. **Innerhalb unserer Bayernkoalition setzen wir uns gemeinsam für die Schaffung von mehr Wohnraum ein. Deshalb freuen wir uns sehr, dass auf unsere Initiative hin der Bundesrat auf die Berliner Ampelregierung einwirkt, damit sowohl Baukindergeld als auch Eigenheimzulage wieder eingeführt werden.** [\[HIER\]](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.

FREIE WÄHLER-FRAKTION UNTERSTÜTZT VBW-KRITIK AN ÜBERZOGENEN WARNSTREIKS

Wir **FREIEN WÄHLER** im Landtag verteidigen das Grundrecht auf Streik. Doch wir sind auch der Meinung, dass die Art und Weise, wie ge-

streikt wird, verhältnismäßig sein sollte. Wir halten es für unverantwortlich, dass Verdi, EVG und Co. in der laufenden Tarifrunde erneut Tausende von Bürgerinnen und Bürgern in Mithaftung nehmen, indem sie Flughäfen, die Deutsche Bahn und sogar Autobahnen dichtmachen und Kitas schließen. **Wir unterstützen daher die Kritik des Wirtschaftsverbands vbw an den überdehnten »Warnstreiks« dieser Tage ausdrücklich.** Anstatt uns alle mit unsinnigen Mega-Streiks zu quälen, sollten sich die Tarifparteien bei Wasser und Brot in ein Konklave auf der Zugspitze zurückziehen und erst wieder herauskommen, wenn sie sich geeinigt haben. Die Menschen im Land würden es ihnen danken. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr.



ARBEITSTREFFEN ZWISCHEN VERTRETERN DER KENIANISCHEN REGIERUNG UND DER FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION

Vergangene Woche Donnerstag fand ein Arbeitstreffen zwischen Vertretern der kenianischen Regierung und unserer Fraktion statt. Thematische Schwerpunkte waren unter anderem **kommunale Klimapartnerschaften, Kooperationen im Bereich Wasserstoff und Zusammenarbeit in Bildungsfragen.** [\[HIER\]](#) finden Sie ein Video vom Treffen.

Der Wochendurchblick: »Mega-Streiks: Warum Verdi und EVG in dieser Tarifrunde überziehen«

Am 27. März legten die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi und die Eisenbahngewerkschaft EVG das öffentliche Leben in ganz Deutschland lahm. Was Fraktionschef Florian Streibl davon hält, erklärt er [\[HIER\]](#) im Video.

#FRAGFABIAN ZUR REFORM DES WAHLRECHTS

Nach einer hitzigen Debatte hat der Bundestag eine Wahlrechtsreform beschlossen, die das Parlament auf 630 Abgeordnete begrenzen soll. Der Entwurf der Berliner Ampelregierung erreichte die erforderliche einfache Mehrheit.

Doch was sagt **Dr. Fabian Mehring**, Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, dazu? Das sieht Ihr [\[HIER\]](#) in der neuen Folge »Frag' Fabian«.

ZU GAST IN DER GEMEINDE MISSEN-WILHAMS – SPANNENDER AUSTAUSCH MIT BÜRGERMEISTERIN WILHELM

Ob eine Gemeinde 1.500 Einwohner oder 15.000 Einwohner hat, spielt letzten Endes keine maßgebliche Rolle. Denn die Herausforderungen und dringlichen Themen für die Rathaushäuser im Allgäu sind dieselben. »Wir haben zwar eine Verwaltungsgemeinschaft mit Weitnau, aber Missen-Wilhams hat alles, was eine selbstständige Gemeinde ausmacht. Eine eigene Kläranlage, eine eigene Wasserversorgung, einen eigenen Kindergarten, eine eigene Grundschule und seit ein paar Jahren eine Mittagsbetreuung«, so Martina Wilhelm, welche ich diese Woche zum gemeinsamen Austausch in der Gemeindeverwaltung in Missen getroffen habe. In regelmäßigen Abständen mache ich mir durch Gemeindebesuche ein Bild von der aktuellen Lage der jeweiligen Kommune vor Ort und biete Hilfe zu den Themen an, die auf Landesebene aus Allgäuer Sicht Gehör finden müssen. Recht schnell wurde klar, dass die gesetzliche Ganztagesbetreuung, welche ab 2026 stufenweise eingeführt wird, die Gemeinde Missen-Wilhams vor massive bauliche Herausforderungen stellt. Gerade für kleine Grundschulen wie hier mit 80 Schülerinnen und Schülern ist der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung oft schwierig umzusetzen, weil oftmals zusätzliche Räume finanziell und organisatorisch nicht ohne Weiteres machbar sind. Ich habe Frau Bürgermeisterin Wil-



helm deshalb versprochen, mich für ein möglichst flexibles Förderprogramm einzusetzen. Bereits am nächsten Tag konnte ich bei der Kulturstaatssekretärin Anna Stolz erreichen, dass zusammen mit dem Sozialministerium die Eckpunkte für das Förderprogramm zur Errichtung der Räumlichkeiten für den Ganztagesausbau so festgelegt werden, dass die Gemeinden schnellstmöglich für Ihren Standort maßgeschneiderte Lösungen angehen können.

FORDERUNG NACH OPTIMIERUNG DES FEUERWEHRWESENS

Ein weiteres Thema, das in der Gemeinde Missen-Wilhams mit Sorge betrachtet wird, ist die Feuerwehrbedarfsplanung bzw. die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen. Hier tauschten sich Frau Wilhelm und ich intensiv über die spezifischen Anforderungen und Problematiken ausgetauscht. Die Gemeinde steht vor dem Problem, dass für die örtliche Feuerwehr förderfähige Fahrzeuge nicht passen, es aber für jene, die den lokalen Anforderungen genügen, teils keine Fördermittel gibt. Ich setze mich seit längerem dafür ein, dass die Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge auf neue Beine gestellt wird. Kommunen müssen kostengünstiger an neue Fahrzeuge kommen. Es kann nicht sein, dass finanzschwache Kommunen hier ins Hintertreffen geraten. Ich plädiere

seit jeher für Rahmenverträge und Poolbeschaffung anstatt der bislang gängigen Einzelausschreibung durch jede Kommune. Darüber hinaus gab es auch Anlass zur Freude: Es ist eine Mut machende Nachricht, dass die Geburtenrate in Missen-Wilhams so hoch ist, dass der Kindergarten aus allen Nähten platzt. Das sichert nämlich langfristig den Schulstandort und der Erhalt kleiner Schulen im ländlichen Raum ist für mich von elementarer Bedeutung. Ich bin dem bayerischen Kultusminister Michael Piazolo sehr dankbar für das klare Bekenntnis, dass kleinere Grundschulstandorte lückenlos bestehen bleiben. Es gilt weiterhin: Kurze Beine – kurze Wege. Außerdem waren wir uns beide einig, dass mit der zweigruppigen Container-Lösung für den Kindergarten, die kürzlich im Gemeinderat auf den Weg gebracht wurde, eine gute Zwischenlösung für den steigenden Bedarf gefunden werden konnte. »Junge Menschen, gerade auch aus unseren Ortsteilen, kommen wieder in ihre Heimat zurück, um eine Familie zu gründen«, so die Bürgermeisterin. Am Ende des Gesprächs durfte ich der Gemeindechefin noch einen Bocksbeutel aus dem Landtag überreichen und mich für Anregungen bedanken, die ich mit in die Landespolitik nehmen werde.

LANDESTHEATER MEMMINGEN – NACHGESPRÄCH ZUM THEATERSTÜCK »TERROR«

Vor einer Woche hatte das Theaterstück »Terror« von Ferdinand von Schirach Premiere am Landestheater Schwaben in Memmingen. Die Aufführung endete mit langanhaltendem Applaus und begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer. Ich durfte nun am Donnerstagabend im Anschluss an das Stück beim **Publi-**



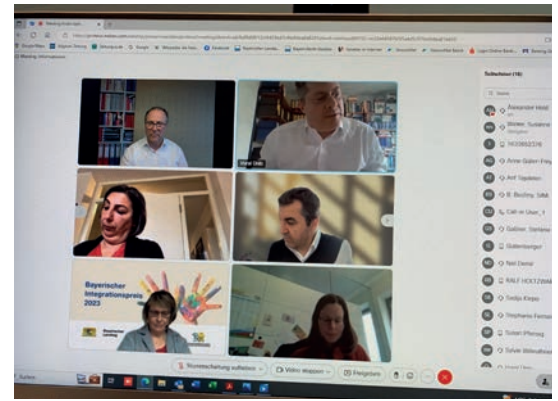
kumsnachgespräch mit den Anwesenden zum großen moralischen und rechtlichen Dilemma diskutieren. Darf man das Leben unschuldiger Menschen auslöschen, um andere Leben zu retten? Ist das Leben von 70.000 Menschen mehr wert als das Leben von 164 Menschen? Oder ist nicht jedes Leben gleich wertvoll? Alles Fragen, die im Rahmen eines wirklich tiefgreifenden und spannenden Gedankenaustausches über unsere Werte, unsere Prinzipien und unsere Rechtsordnung zur Debatte standen. Die Handlung des Stücks ist einfach: Ein Terrorist kapert eine Passagiermaschine und zwingt die Piloten, Kurs auf die voll besetzte Allianz-Arena in München zu nehmen. Gegen den Befehl seiner Vorgesetzten schießt ein Kampfpilot der Luftwaffe das Flugzeug in letzter Minute ab um die Menschen im Stadion zu retten, alle Passagiere sterben. Der Pilot muss sich vor Gericht für sein Handeln verantworten. Seine Richter sind die Theaterbesucher, die am Ende des Stücks über Schuld oder Unschuld urteilen müssen. Nach den Schlussplädoyers gibt es 20 Minuten Pause. Und danach zwei Türen, zu denen die Zuschauer wieder hineinkommen können: Rot für schuldig, grün für Freispruch. Je nach dem Votum der Zuschauerschöffen verkündet der Richter am Ende Freispruch oder Verurteilung.

JURYSITZUNG ZUM BAYERISCHEN INTEGRATIONSPreis 2023 – DIE QUAL DER WAHL

Besonderes gesellschaftliches Engagement muss Anerkennung verdienen. Bayern ist das Land der gelingenden Integration. Staat, Regierungen und Kommunen nehmen ihre

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de



Verantwortung ernst und die Menschen bei uns in Bayern leisten voller Empathie Großartiges, um Zugewanderte in unsere Gesellschaft mit einzubinden. Mit dem **Bayerischen Integrationspreis** werden seit 2012 jedes Jahr Personen, Vereine, Institutionen, Projekte oder Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonders gelungener Weise für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in unserer Gesellschaft einsetzen. Die herausragenden Leistungen sowie innovativen Ideen sind beispielhaft. Jedes Jahr steht dabei unter einem besonderen Motto. In diesem Jahr steht der Bayerische Integrationspreis unter dem Titel: **»Integration in der Freizeit – gemeinsame Hobbys verbinden«**. Die Auszeichnung wird am 22. Mai 2023 im Bayerischen Landtag verliehen. Ich durfte nun am Freitag als Jurymitglied mitentscheiden, wer den mit 9.000 Euro dotierten Preis dieses Jahr verliehen bekommt. Ich darf bislang nur so viel sagen: Die Bewerbungen waren überwältigend und es gibt derart viele tolle Projekte, auch bei uns im Allgäu, die einen solchen Preis mehr als verdient hätten. Ohne das unermüdliche Engagement der Ehrenamtlichen wäre unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben schlichtweg nicht möglich. Danke an alle, die sich über sprachliche Grenzen hinwegsetzen und tagein tagaus für die Integration eintreten.